

Aktinische Keratose

Behandlungsoptionen im Vergleich

Als effektive Erstlinienbehandlung der aktinischen Keratose (AK) hat sich die fotodynamische Therapie (PDT) mit Methyl-Aminolävulinat (MAL) etabliert. Aber auch mittels der ablativen fraktionalen Laser-assistierten MAL-PDT (AFL-PDT) wurden Erfolge erzielt. Eine Studie aus Südkorea hat nun die Effektivität einer AFL-PDT mit 2- bzw. 3-stündiger Inkubationsdauer gegenüber der konventionellen MAL-PDT verglichen.

JEADV 2015; 29: 1598–1605

Die prospektive, randomisierte Studie schloss 93 Patienten ein. Nach dem Zufallsprinzip unterzogen sich diese entweder einer AFL-PDT mit 2-stündiger Inkubationsdauer (2h-AFL-PDT), einer 3h-AFL-PDT oder einer 3h-MAL-PDT. Die Nachbeobachtung der Patienten erfolgte 1 Woche sowie 3 und 12 Monate nach der Behandlung. Die Autoren ermittelten die

Effektivität der Therapien, die kosmetischen Outcomes sowie das Auftreten von unerwünschten Ereignissen.

In die Analyse gingen Daten von 427 Gesichtsläsionen (88 Patienten) ein. 3 Monate nach der letzten Behandlung erwies sich die 3h-AFL-PDT (91,7%) im Vergleich zur 2h-AFL-PDT (76,8%) und der 3h-MAL-

PDT (65,6%) als deutlich effektiver. Auch während der 12-monatigen Nachbeobachtung blieben die Unterschiede statistisch signifikant. Die Rezidivraten waren nach 12 Monaten bei der 3h-AFL-PDT niedriger als bei der 3h-MAL-PDT-Gruppe (7,5 vs. 22,1%; $p=0,002$); zwischen der 2h-AFL-PDT- und 3h-MAL-PDT-Gruppe gab es keine signifikanten Unterschiede. Die 3 Gruppen wiesen vergleichbare kosmetische sowie Sicherheitsoutcomes auf.

Fazit

Innerhalb der Studie war die 3h-AFL-PDT im Vergleich zu der 2h-AFL-PDT und 3h-MAL-PDT durch eine höhere Effektivität sowie durch eine niedrigere Rückfallrate gekennzeichnet. In Bezug auf die kosmetischen Outcomes und Nebenwirkungen lieferten die 3 Behandlungsoptionen vergleichbare Ergebnisse. Auf Basis der Studienergebnisse empfehlen die Autoren bei der Behandlung von Patienten mit einer AK, der 3h-AFL-PDT gegenüber der konventionellen MAL-PDT sowie einer AFL-PDT mit kurzer Inkubationszeit den Vorzug zu geben.

Dr. Frank Lichert, Weilburg